

Gemeindeleben aktuell

November | Dezember 2019



Monatsspruch für November 2019

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19/25

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19/25

Just in einer Religionsstunde am vergangenen Freitag habe ich im Religionsunterricht einer neunten Klasse über Hiob gesprochen. Der Begriff »Hiobsbotschaft« war sogar einigen geläufig, der Inhalt des ersten und zweiten Kapitels des Hiobbuches allerdings weniger. Hieraus ergab sich viel Gesprächsstoff. Gott scheint eine Art Wette mit dem Satan einzugehen. Hiob ist ein geradezu vorbildlicher Gottesfürchtiger, die Gebote Gottes nimmt er sehr ernst und ehrt damit Gott. Er scheint mit seinem Leben vollkommen zufrieden zu sein und dankt Gott auch dafür. Der Satan ist überzeugt davon, dass sich Hiobs Einstellung sehr schnell ändern würde, wenn es ihm schlecht erginge. Gott willigt ein, dass Hiob sehr bald Schlechtes passieren darf. Er verliert sein Hab und Gut und sogar seine Kinder. Von seinem Vertrauen zu Gott will er allerdings trotz alledem nicht ablassen. Dann tritt der Satan wieder vor Gott und trägt vor, dass Hiob aber sicher dann mit Gott brechen würde, wenn er selbst am eigenen Leib Schmerzen ertragen müsste. Auch an dieser Stelle willigt Gott ein und so wird Hiob kurz darauf mit Schwüren geplagt. Von seinem Gott will er jedoch nach wie vor nicht lassen. Er ist fest entschlossen, Gutes und Schlechtes aus Gottes Hand anzunehmen.

Wie gesagt, hieraus ergibt sich viel Gesprächsstoff. Neben weiteren Fragen, die das Buch aufwirft, ringt es unausgesprochen mit einer großen Frage, die auch im Religionsunterricht der neunten Klasse zum Thema gemacht werden soll: der Theodizee-Frage. Dies ist die Frage, wie das Böse und Schlechte in der Welt vereinbart werden können mit einem gütigen, gerechten und allmächtigen Gott. Oder, anders formuliert: In welcher Beziehung stehen das Leid in dieser Welt und der Gott, an den Christen glauben?



Hiob sieht sich mit schier unerträglichem Leid konfrontiert, ihm bleibt zeitweilig buchstäblich nur das nackte Leben. Es kommen Freunde zu ihm und möchten mit ihm reden. Interessanterweise sitzen sie sieben Tage nur schweigend neben ihm und sagen zunächst nichts, denn sie haben seine übergroße Trauer wahrgenommen. Danach suchen sie allerdings nach Erklärungen und dabei steht im Vordergrund, dass er eine große Sünde begangen haben müsse, die als Konsequenz zu so viel Leid geführt hat. Hiob wehrt sich dagegen, er kann keine Sünde benennen. Allerdings hat er auch keinerlei andere Erklärung für seine Situation. Er ist ratlos, hält aber an Gott fest. Und in all seiner Ratlosigkeit

spricht er das Bekenntnis, das zum Monatsspruch für den November geworden ist: »Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.«

Er weiß nicht, warum er all das Leid erdulden muss. Er weiß nicht, ob und wann es ihm wieder besser gehen wird. Aber er weiß und bekennt, dass er einen lebendigen Erlöser hat, der ihn kennt und der ihn nicht fallen lässt. Das Buch Hiob ist kein Buch, das fertige Antworten liefert auf unsere Fragen nach dem Leid in Verbindung mit der Existenz Gottes. Auf viele Fragen, die damit zu tun haben, gibt es nach menschlichem Ermessen keine Antwort.

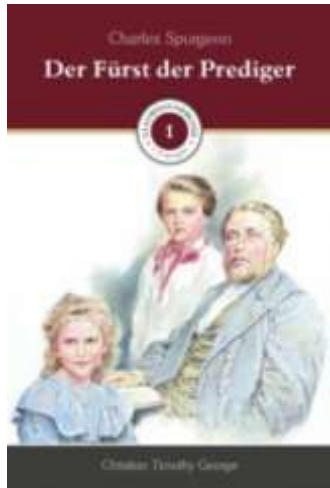
Zwei Hinweise können uns als Christen aber womöglich helfen, Gott auch in schwierigen Lagen zu vertrauen und ihn als unseren Retter nicht aus dem Blick zu verlieren. Gott ist kein Gott, der sich aus der Welt heraushält, sondern er hat sich in die Welt hineinbegeben und Schmerz und Leid selbst erduldet. Gott hat das Leid der Kreatur damit ein Stück weit zu seinem eigenen Leid gemacht. Dabei ist er allerdings nicht am Leid zerbrochen, sondern als unser Erlöser hat er Leid und Tod hinter sich gelassen und ein neues, unvergängliches Leben ans Licht gebracht. Leid und Tod regieren dem Augenschein nach vielfach noch die sichtbare Welt. Doch ihnen ist eine Grenze gesetzt, ihre Zeit wird ablaufen. Das darf uns immer neu Hoffnung geben und Trost schenken.

Julian Enners

Buchvorstellungen

Bald ist Weihnachten und damit wieder eine gute Möglichkeit, unseren Kindern und Enkelkindern etwas Wertvolles zu schenken. Der Psalmist sagt: »Ich freue mich über dein Wort, wie einer, der große Beute macht.«

Hier haben wir eine kleine Auswahl an guten Büchern für Kinder und junge Leute.



LEBENS-BILDER

Lebensbilder von Personen, die mit Gott unterwegs waren und mit ihm vieles erlebt haben, eröffnen uns einen Blick in die große Baustelle des Reiches Gottes.

Sie können uns ermutigen und in vielen Bereichen Vorbilder im Glauben und Handeln sein.

AUF ENTDECKERTOUR

Bibel-Handbuch für Kinder, die auf Entdeckertour durch die Bibel gehen wollen. Zu jedem Buch der Bibel gibt es Hintergrundinformationen, Hinweise auf den heilsgeschichtlichen Zusammenhang, Wissenswertes zum Leben zu biblischen Zeiten sowie viele Illustrationen, Zeittafeln und Landkarten.





EINSTEIGERBIBEL

Die Einsteigerbibel bietet alle wichtigen biblischen Texte in einer einzigartigen Fassung für Kinder. Über 180 Texte aus dem Alten und Neuen Testament decken den Bedarf zum Selberlesen sowie für Religionsunterricht und Kindergottesdienst ab. Bibelgeschichten werden hier nicht nacherzählt, sondern Wort für Wort nach kindgemäßen Vorgaben übersetzt. Dadurch ist der Text leicht lesbar, gut verständlich und trotzdem eine echte Bibelübersetzung. So können schon Kinder die biblische Originalbotschaft selbst lesen und verstehen.

BIBLISCHE GESCHICHTEN ERZÄHLT & ERKLÄRT

In diesen 185 Kapiteln lesen wir von dem großen Rettungsplan

Gottes durch Jesus Christus. Die Geschichten sind dabei nicht nur nacherzählt, sondern enthalten auch leicht verständliche Erklärungen und Anwendungen. Dazu machen ausdrucksstarke Bilder sie vor unseren Augen lebendig. Anschließende Fragen sind für Klein und Groß eine Herausforderung, die alle Beteiligten dazu ermutigt, die einzelnen Kapitel genau zu lesen. Die im Schlussteil des Buches folgenden Antworten vertiefen das Gelesene. Für einen idealen Abschluss zum Beispiel der gemeinsamen Andacht wurden altbewährte, aber auch neue Lieder zum Lob Gottes ausgewählt.

Dieses lehrreiche Buch ist eine Bereicherung für jedes Haus und eignet sich gut zum Lesen und Vorlesen in der Familienandacht und in der Sonntagsschule oder als Geschenk. Jung und Alt werden sich auf die nächste Geschichte freuen, und darauf, weitere in der Bibel verborgene Schätze zu entdecken.



DAS GROSSE ERZÄHLBUCH ZUR BIBLISCHEN GESCHICHTE

- Die Erschaffung der Welt
- Adam und Eva im Garten Eden
- Noah und die große Flut
- Abraham und seine Reise ins Unbekannte
- Mose und der Durchzug durch das Rote Meer
- David und der Kampf gegen Goliath
- Jesus Christus und die unglaublichen Ereignisse nach dem Punkt Null der Zeitgeschichte.

Alle diese erstaunlichen Berichte und viele mehr haben nichts an Aussagekraft und Aktualität eingebüßt. ANNE DE VRIES vermittelt die ganze Vielfalt der biblischen Botschaft - er behandelt auch weniger bekannte Texte - und erzählt spannend, lebendig und mit vielen Details.

Die bewährte Vorlesebibel weckt die Liebe zu biblischen Geschichten und lässt verborgene Schätze neu entdecken. Die Linoldrucke zeigen viele Einzelheiten und laden zum Betrachten ein.

Jahresfest von CVJM und Gemeinschaft

Bei durchwachsenem Wetter begann das Jahresfest 2019. Einige Unermüdlche ließen es sich auch diesmal nicht nehmen, die Grillhütte in Dermbach zu Fuß zu erreichen. Nach dem Mittagessen vom Grillrost gab es eine Andacht von Dr. Tim Elkar. Beim Kuchenbuffet war Gelegenheit zur Gemeinschaftspflege und vielen guten Gesprächen.





175 Jahre CVJM

Vor 175 Jahren, am 6. Juni 1844, wurde - auf Betreiben von George Williams - der erste YMCA in London gegründet. Die Bewegung breitete sich aus, so dass schon am 20. August 1855 der CVJM-Weltbund in Paris gegründet werden konnte. Mit dabei war, neben George Williams, auch Henry Dunant, der später das »Rote Kreuz« gründete. Heute gehören dem CVJM-Weltbund 120 Nationalverbände an. Das Zeichen des CVJM-Weltbundes, das CVJM-Dreieck, wurde um 1890 von Luther Halsey Gulick entworfen und 1890/1891 vom erstmals vom YMCA Springfield (USA) übernommen.

Aus Anlass »175 Jahre YMCA/CVJM« hat die Jungenschaft am Denkmal ein »Ruhesofa« aufgestellt. In bequemer Lage kann man jetzt die tolle Aussicht auf Altenseelbach genießen. Die Bank ist ein Geschenk vom CVJM Altenseelbach an das ganze Dorf. Wir wünschen allen die auf ihr sitzen und die Aussicht auf das schönste Dorf der Welt genießen, Ruhe und Erholung.



Sonntags

Zurzeit findet keine Sonntagsschule statt.

Montags

Ch@t, 19:30 Uhr
Ansprechpartner: Michael Keßler

Dienstags

Frauenfrühstückskreis
Einmal im Monat, 09:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Bettina Diehl-Sohn

Mädchenjungschar, 17:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christiane Willwacher

Mädchenkreis, 19:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Alisa Manderbach

Mittwochs

Krabbelgruppe »Purzelbaum«
Ansprechpartnerin: Annika Sander

Donnerstags

Jungenschaft, 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Johannes Bräuer

Freitags

Jungenjungschar, 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Julian Enners

Männerchor, 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Die Stunde findet im wöchentl. Wechsel
in Altenseelbach und Neunkirchen statt.
Fahrgemeinschaftstreff 18:45 Uhr

Gemeindeleitung

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Willi Jung, Michael Keßler, Günter Reinschmidt und Volkhard Willwacher.

Ansprechpartner Diakonie

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an:

Margit Manderbach (Tel. 0 27 35 / 14 52) oder Hilde Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Ansprechpartner Hauskreise

Hauskreis 1: jeder 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, J. und R. Enners (0 27 35 / 13 70)
Hauskreis 2: jeder 2. Montag im Monat, 20 Uhr, G. u. B. Reinschmidt (0 27 35 / 13 72)
Die Termine können sich je nach Lage schon mal ändern.

Ansprechpartner Fahrdienst

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen. Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Termine

- So 03.11.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Alexander Stolz**
- Mi 06.11.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller
- So 10.11.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft (mit Abendmahl) mit Ehrfried Eckam**
- Mi 13.11.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 17.11.** 10.30 Uhr **Gemeinschaft mit Gottfried Bräuer**
- Mi 20.11.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 24.11.** 10.30 Uhr **Gemeinschaft mit Haymo Müller**
- Mi 27.11.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Christoph Nickel
-
- So 01.12.** 10:00 Uhr **Allianzgottesdienst in Neunkirchen**
- Mi 04.12.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller
- So 08.12.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Ehrfried Eckam**
- Mi 11.12.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 15.12.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft (mit Abendmahl) mit Haymo Müller**
- Mi 18.12.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 22.12.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Ulrich Hofius von OAC**
- Di 24.12.** 17:00 Uhr **Christvesper** mit Ehrfried Eckam
- So 29.12.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Ehrfried Eckam**
- Di 31.12.** 17:00 Uhr **Jahresabschluss** mit Haymo Müller

Vorschau

- Sa 16.11.2019** **Studentag »Heilsame Lehre«** im Vereinshaus Hammerhütte
- 12.-19.01.2020** **Allianzgebetswoche**
- Di Febr./März 2020** **Seminar »Biblische Heilsgeschichte«** (viermal)

Die **Hauskreise** finden in der Regel am 2. Montag und am 2. Mittwoch im Monat statt. Da sich die Termine aber aus verschiedenen Gründen öfter mal ändern, werden sie in Zukunft nur noch in der Gemeinschaftsstunde bekanntgegeben.

Impressum

Layout und Gestaltung: Günter Reinschmidt
Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **12.12.2019** über die Emailadresse [gemeindeleben-aktuell@jungchar.biz] einreichen.
Dann kann das neue Heft noch vor Weihnachten (am 22.12.2019) erscheinen.